

Religionspädagogisches Projekt an der Mittelschule Ergolding

Von Cordula Schreiner RLin i.K. und Claudia Weber, Katechetin



Die Nähe Gottes in unserem Leben zu verdeutlichen und damit zu einer besonderen Stimmung in der Schule beizutragen, war Aufgabe eines Projekts im Religionsunterricht. Die Idee dazu stammte von Kollegin Claudia Weber.

Die Schülerinnen und Schüler der 5.- 8. Klassen in evangelischer und der 6. Klasse in katholischer Religion haben sich zunächst Gedanken darüber gemacht, in welchen Situationen Gott erfahrbar wird. Danach haben sie hierfür geeignete Motive zur Verdeutlichung gesucht. Durch die Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler gelangen dann zwei beeindruckende Installationen, in denen sie ihre Ideen zum Ausdruck brachten.

Praktische Hilfe bei diesen großen Bildern bekamen die Schüler von den evangelischen Schülern der 9. und 10. Klassen unter der Leitung ihres Werklehrers, Herrn Bernhard Seitz.

Die beiden korrespondierenden Kunstwerke, „In der Freude“ (kath. Klasse 6a; Ltg.: Cordula Schreiner) und „In der Dunkelheit“ (ev. Religionsgruppe 5 - 8, Ltg.: Claudia Weber), stellen einen Bezug zu unserem Leben dar.

Vorgehensweise:

Zuerst wurde den Schüler/inne/n in den jeweiligen Religionsklassen die Idee erklärt, eine große Installation im Treppenhaus der Mittelschule zu gestalten. Das Material wurde vorgestellt: Keilrahmen, Farbe (günstig in kleinen Flaschen und in vielen bunten Farben bei Nanu Nana). Es wurde diskutiert und beraten, welche Motive sich eignen könnten und auch nach Gesichtspunkten der Umsetzbarkeit ausgewählt. Dann wurden Entwürfe angefertigt und schließlich in Farbe auf die Keilrahmen aufgemalt.

Die großen und schweren Holzplatten wurden vom Bauhof der Gemeinde Ergolding angeliefert. Die Schüler der 9. und 10. Klassen kolorierten die Platten auf Planen in der Aula sowie im Pausenhof mit Pinsel und/oder Rolle. Die schwarze

Platte besprühten sie nach dem Trocknen mit Bronze aus der Sprühdose. Mit weißem Fliesenkleber, mit gelber und goldener Farbe gemischt, und einer entsprechenden Spachtel wurde das Kreuz, bzw. die Sonne von Herrn Seitz aufgetragen und von uns nach dem Trocknen mit Goldspray angesprüht. Dann wurden die Platten vom Hausmeister mit Hilfe starker Schüler an die Wände gedübelt. Die von den Schülerinnen und Schülern gestalteten Bilder auf Keilrahmen wurden mit der Heißklebepistole auf die kolorierten Holzplatten geklebt. Ein erklärender Text findet sich gerahmt neben den Installationen. Sehr gefreut hat uns, dass alle Kosten von der Schule übernommen wurden.

Die Gemeinschaftswerke sind nun im Treppenhaus der Mittelschule Ergolding zu besichtigen.

